

Die Pfingstsequenz

Komm herab du heil'ger Geist,
der die finst'ere Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm' der Gute Gaben gibt.
Komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit.
Gast, der Herz und Sinn erfreut
Köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm O du glückseliges Licht,
Fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Weh'n,
kann im Menschen nichts besteh'n,
kann nichts heil sein uns gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein.
Heile zu, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt

Gib dem Volk, was dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit besteh'n,
deines Heils Vollendung seh'n
und der Freuden Ewigkeit. Amen